

Quelle: Kreisnachrichten Bitburg-Prüm

Datum: 13.11.2021

Seite: 2

Fachkräfte in der Eifel halten: INQA-Prozess unterstützt Unternehmen

Den 10. und 16. November sollten sich Unternehmer und Personalverantwortliche in den Betrieben der Eifel vormerken: Unter dem Titel „Identifizieren, realisieren, profitieren – mit dem INQA-Prozess fit für die Herausforderungen der Arbeitswelt“ bieten das Fachkräftenetzwerk der EIFEL Arbeitgeber und die Zukunftsinitiative Eifel zwei digitale Inforveranstaltungen zur Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) an.

Nicht nur die Märkte verändern sich, auch die Arbeitswelten. Nur mit zeitgemäßer Arbeits- und Führungskultur gelingt es den Arbeitgebern, geeignete motivierte Fachkräfte in die Betriebe zu holen und sie an sich zu binden. Diese qualifizierten Beschäftigten wiederum sind das A und O für Innovationskraft und wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. Arbeitgeberverbände, Kammern, Gewerkschaften und andere für die Arbeitswelt wichtige Akteure haben daher den INQA-Prozess ins Leben gerufen. Er hilft privaten Betrieben ebenso wie öffentlichen Verwaltungen in einem ganzheitlichen Ansatz bei der Entwicklung einer zukunftsfähigen Arbeitskultur.

Zu den INQA-Kernthemen gehören unter anderem motivierende Führung und gute Kommunikation, eine funktionierende Work-Life-Balance, Gesundheitsförderung, digitaler Wandel und Wissenstransfer. Der erfolgreich absolvierte Prozess mündet in eine Auszeichnung, welche die Attraktivität als Arbeitgeber deutlich sichtbar macht und so bei der Suche nach geeigneten Fachkräften hilft.

Im Rahmen der INQA-Aktionswochen „Menschen in Arbeit – Fachkräfte in der Region“ erhalten am 10. und 16. November 2021 jeweils ab 10 Uhr speziell die Betriebe in der Eifel Impulse für ihre Fachkräftebindung. Sie bekommen eine zuverlässige Entscheidungsgrundlage für ihre mögliche Teilnahme an der INQA-Zertifizierung. Es referiert zunächst Lutz Stratmann, Minister a.D., als Geschäftsführer der Demografieagentur über den INQA-Prozess Kulturwandel.

Malte Borges und Friederike Nordmeyer stellen eine beispielhafte INQA-Befragung vor, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv mitarbeiten können. Gisela Caspers, Vorstandsassistentin und Projektleiterin für die Zertifizierung bei der VR-Bank Nord-eifel eG, schildert die Praxiserfahrungen aus Sicht eines EIFEL Arbeitgebers.

Die beiden kostenfreien Veranstaltungen werden über die Plattform „ZOOM“ stattfinden. Die jeweiligen Links zu den Events werden zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn versandt.

Registrierung unter: <https://wirtschaft.eifel.info/inqa>

Kontakt und weitere Informationen:
Regionalmarke EIFEL, Alina Wonner,
Telefon +49-6551-98109-0,
wonner.a@regionalmarke-eifel.de